**Hafenwächter (Jeremias) warnt die Festgäste vor einem Piraten-**

 **angriff**

Werte Festgäste, leider muss ich Euer Fest kurz unterbrechen,

denn ich glaube wir werden einem Piratenangriff nicht entkommen.

Ich sah das Schiff schon von Weitem und es nähert sich immer mehr unserem Hafen.

Hörtet ihr auch schon die Kanonenschüsse? Oh Ihr Götter steht uns bei.

Darum bitte ich Euch alle mit nach draußen zu kommen, damit

wir einem etwaigen Angriff standhalten können.

Ich bitte euch deshalb, folget mir , folget mir vor die Tür.



 **KÄPTN NATHAN AUF HAFENSUCHE**

Oh Käptn Nathan was wollt ihr hier,

ist das wirklich die Bucht die ihr suchtet auf Eurer Karte.

Ich frage mich, --- ihr sagtet doch, ---

 dass dies ein verlassener Seefahrerort sei.

Aber mir scheint, ihr habt euch sehr getäuscht. ----- Werdet ihr etwa alt?

Ich weiß nicht meine Liebe, habe ich mich in der Seekarte so geirrt?

Eigentlich haben mich meine Fähigkeiten des Navigierens noch nie verlassen.

Ich habe doch alles genauestens berechnet. Selbst nach den Sternen habe ich mich gerichtet. --------

Wann habt ihr eigentlich das letzte Mal von diesem Hafen gehört?

Das war ---- vor gut einem Jahr, da hieß es, dass ein riesiger Orkan hier Schiffe und Liegeplätze vernichtete.

Und da dachte ich, ein hübscher, verlassener Hafen ist der beste Platz für uns Piraten und unser Schiff.

Aber hier, von verlassen keine Spur. Eine neu erbaute Landungsbrücke funkelt hier am Ufer. In der Hafenkneipe ist jeder Platz belegt. Sogar ein Festbankett ist angerichtet.

Was ist hier passiert. Da wimmelt‘s ja nur von Landratten. Warum hat mir das keiner erzählt?

Oh, Käpt‘n Nathan, jedes Mal das gleiche mit Euch.

Eure Piratenfreunde haben nur das Saufen im Kopf, aber dass ihr euch mal über wichtige Dinge unterhalten könntet, ich glaube, das erlebe ich nicht mehr. –

Und Ihr seid so faul. - Wie oft soll ich euch noch sagen, dass ihr regelmäßig die Flaschenpost lesen solltet. Da stand nämlich, wie ich mich dunkel erinnern kann, dass viele Gute Gaben --- von Gönnern ---in Silberlingen und Goldmünzen an gewisse Landratten ausgegeben wurden.

Hmm …… das muss dann wohl diese Bucht betroffen haben.

Auch eine geliehene Schatzkiste, die sie an eine sogenannte Bank wieder zurückgeben müssen, wenn sie selbst wieder eigene Taler haben, hat ihnen wohl ziemlich weitergeholfen.

Nun ja so sind nun mal die Landratten, es wird Sümmchen für Sümmchen zusammen getragen, Handwerker und Helfer bestellt und möglichst schnell wieder alles aufgebaut, was zerstört wurde. Und meistens dann noch viel besser als es war.

Ja, es stand auch geschrieben, dass da noch ein Mann namens Karl war, der sein Handwerk des Stegbaus versteht, und diesen Leuten wieder Hoffnung gab.

Und es haben noch einige starke Männer mit einem richtigen Rammbock Pfähle tief in den Meeresgrund geschlagen, an die sie den neuerbauten Steg befestigten, damit diesem Hafen der nächste Orkan nichts mehr anhaben kann.

Auch ein gewisser Mr. Mack, der wohl mit diesen Hafenleuten sehr befreundet ist, stellte einen riesen Karren mit Hebeeinrichtung zur Verfügung.

Und viele fleißige Hände von freiwilligen Helfern waren wohl im Einsatz, diesen Hafen wieder im Glanze erstrahlen zu lassen. Und wenn mich mein Gefühl nicht täuscht, wird das heute hier von diesen Leuten gefeiert.

Ach, ja Lust zu feiern hätt ich jetzt auch. (Jetzt verträumt zur roten Laterne schauen )

Aber nicht nur Lust zu feiern … ----- Ehhhh, meine Liebe bleibt mal kurz hier, ich werde nur schnell nachschauen, was diese Rote Laterne dort hinten bedeuten könnte.

Haaaaalt.

Käpt‘n Nathan !!!!!!! --- Auf lüsterne rote Laternen sind schon mehr Seeleute reingefallen. Es gab schon welche, die folgten auch diesem Schein der roten Laterne und standen dann mitten auf einem Friedhof.

Also lasst es lieber, vor ihr euch zum Gespött macht.

Und außerdem, genüge ich Euch nicht? ---------

Doch, dooooch, natüüüürlich ------ (schnell umschwenken)

Hey, meint Ihr auf diesem Fest gibt es Rum? Ein Schlückchen könnt ich jetzt schon vertragen nach dieser langen Reise. Lass uns doch mal näher zu der Gesellschaft schreiten.

Vielleicht gibt es da auch jemand, mit dem man über einen Platz im Hafen verhandeln könnte.

Meine Liebe wir werden uns jetzt einfach mal bemerkbar machen.

Hmr, hmr…… (räuspern)

Guten Abend werte Gäste, darf ich vorstellen , hier an meiner Seite meine Piratenbraut Anna,

im Gefolge unsere Besatzung der Black Pearl und -- meine „Wichtigkeit“ Käptn Nathan der blutrünstige.

Jetzt gibt er wieder an.

Ich werde jetzt mal durch die Reihen gehen und nach jemandem suchen , der für diesen Hafen

zuständig ist. Aber ich warne Euch. Lehnt Euch nicht gegen mich auf, sonst werde ich mal etwas mein

Schwert spielen lassen oder das Kommando für den Abschuss der Kanonen geben.

Käptn !!!! So geht das nicht. Seht ihr nicht, dass hier doch alles recht friedlich ist.

Bleibt Ihr einfach bei Euren Männern,--- holt Euch Rum und lass das mich übernehmen.

(am Kleid und Bluse zupfen)

Liebe Freunde! Mein Käptn , ich seine Braut und die Besatzung sind von Eurem Hafen sehr angetan. Dürfte ich den zuständigen obersten Mann wohl mal an meine Seite bitten.

……………………

Ihr seid also der Verantwortliche dieses Hafens.

Ja mein lieber, wir verlangen nicht viel, nur einen schnuckligen Platz an Eurem Steg. Wir sind auch bereit von unserer Beute entsprechend dafür was abzugeben. Ich weiß es, ihr könnt jeden Silberling dringend gebrauchen. (Schokoladenmünzen hochhalten)

Hier schon mal eine kleine Anzahlung.

Bei Hafendiensten werden wir Euch natürlich , wenn meine Männer nicht gerade nach einem Fass Rum im Tiefschlaf sind, zur Hand gehen.

Und falls das nun noch nicht zu einem Handschlag reicht, würde ich Euch sogar noch zu einem

Wildschweinbraten über offenem Feuer mit erbeutetem Rotwein einladen.

Ach , ich höre schon ein leises Ja.

Käptn Nathan, nehmt sofort Eure Männer solange sie noch gerade stehen können, und bringt Euer

Schiff an diesen großartigen Steg bevor er es sich anders überlegt.

Mein lieber Freund ihr seid ein Ehrenmann, ich danke Euch . Doch vergesst trotz Freundschaft nicht

Wir sind Piraten und was die See uns nicht freiwillig gibt, das nehmen wir uns. (Also) Und nun lasst Euch von uns nicht weiter stören.

„Wir wünschen Euch allen natürlich noch einen schönen Abend“

Kommt meine Liebe, ihr habt euren Scharm mal wieder bis zum Äußersten spielen Lassen.

Wenn der Kerl nicht vom Alter her schon gut euer Vater sein könnte, dann wäre ich vor Eifersucht beinahe geplatzt.

Aber lass uns nun zum Schiff gehen und uns anderen Dingen widmen.

 -----------------------------------------------------------------

 ENDE